

# Impulse für die kommende Zeit



- Aus der Hl. Schrift: Lukas 5 + Jesaja 58
- Taufgedächtnis
- Impuls 1  
Dankbarkeit einüben  
Erfolg ist keiner der Namen Gottes
- Impuls 2  
Den Blickwinkel verändern  
Streiten gehört dazu
- Impuls 3  
It's TEAM time!  
Perspektiven entwickeln
- Betrachtung:  
Gemeinsam Verantwortung tragen in Kirche und Welt
- PGR-Gebet: Mittendrin im Leben

## Impulse für die kommende Zeit

### Aus der Hl. Schrift - Evangelium

Lukas 5,27-32

Danach ging Jesus hinaus  
und sah einen Zöllner namens Levi am Zoll sitzen  
und sagte zu ihm: Folge mir nach!

Da verließ Levi alles, stand auf und folgte ihm nach.

Und Levi gab für Jesus in seinem Haus ein großes  
Gastmahl. Viele Zöllner und andere waren mit  
ihnen zu Tisch. Da murrten die Pharisäer und ihre  
Schriftgelehrten und sagten zu seinen Jüngern:  
Wie könnt ihr zusammen mit Zöllnern und Sündern  
essen und trinken?

Jesus antwortete ihnen: Nicht die Gesunden  
bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.  
Ich bin nicht gekommen, um Gerechte,  
sondern Sünder zur Umkehr zu rufen.

Jesus sieht den Zöllner -  
ihn, der sonst immer nur auf seine unliebsame  
Funktion reduziert und auf seinen schlechten Ruf  
festgenagelt wird.

ICH SEHE DICH - einfach als Mensch,  
weiß deinen Namen, nehme dich wahr  
und nehme dich an, so wie du bist.

Der Kinder-Singreim bringt es auf den Punkt:  
Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n,  
einander tief in die Augen schaun,  
in jedem Menschen das Gute seh'n  
und nicht an ihm vorübergeh'n.

## Impulse für die kommende Zeit

### Aus der Hl. Schrift - Lesung

Jesaja 58,9-14

Wenn du rufst, wird der HERR dir Antwort geben,  
und wenn du um Hilfe schreiest, wird er sagen: Hier bin ich.

Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst,  
auf keinen mit dem Finger zeigst  
und niemandem übel nachredest,  
den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst,  
dann geht im Dunkel dein Licht auf  
und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.

Der HERR wird dich immer führen, auch im dürren Land  
macht er dich satt und stärkt deine Glieder.

Du gleichst einem bewässerten Garten,  
einer Quelle, deren Wasser nicht trügt.

Die Deinen bauen uralte Trümmerstätten wieder auf,  
die Grundmauern vergangener Generationen  
stellst du wieder her.

Man nennt dich Maurer, der Risse schließt,  
der Pfade zum Bleiben wiederherstellt.

Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst,  
deine Geschäfte an meinem heiligen Tag zu machen,  
wenn du den Sabbat eine Wonne nennst,  
heilig für den HERRN, hochgehrt,  
wenn du ihn ehrst, ohne Gänge zu machen  
und ohne dich Geschäften zu widmen  
und viele Worte zu machen,  
dann wirst du am HERRN deine Wonne haben.

Dann lasse ich dich über die Höhen der Erde dahinfahren  
und das Erbe deines Vaters Jakob genießen.

Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen.

**Höhenflüge stehen uns bevor!**

**Wir werden einander zur Quelle des Lebens und der Freude! Es gelingt uns, Zerstörtes wieder aufzubauen, was zerbrochen ist, wieder zu verbinden. Satt und gestärkt sehen wir Licht am Ende des Tunnels.**

**Wie soll das gehen? Anleitung siehe hier: Jesaja 58**

## Impulse für die kommende Zeit

### Taufgedächtnis

Das Wasser erinnert uns:  
In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Kinder  
angenommen. Wir sind seine Töchter und Söhne  
und dürfen ihn Vater nennen.  
Aus seiner Liebe leben wir Tag für Tag.  
Als Getaufte sind wir gerufen, das Evangelium  
Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

#### Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,  
alles hat seinen Ursprung in dir.  
Das gesegnete Wasser ist  
Zeichen des Lebens und der Heiligung.  
Voll Vertrauen bitten wir  
um Vergebung und Neubeginn.  
Wir hoffen auf deinen Schutz  
und deine Kraft.  
Gib, dass die Wasser des Lebens  
allzeit für uns fließen und uns  
Heilung, Mut und Zuversicht bringen.  
Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herrn und Bruder.  
Amen.

## Impulse für die kommende Zeit

### Impuls 1

Dankbarkeit einüben

Am Beginn einer PGR-Sitzung finden wir gemeinsam fünf wunderbare Dinge, die sich seit der letzten Zusammenkunft ereignet haben, freuen uns darüber und vermerken sie im Protokoll.

Erfolg ist keiner der Namen Gottes

Unser Engagement ist wichtig – dadurch wird die christliche Botschaft in der Welt erfahrbar. Gleichmaßen dürfen wir all unser Vertrauen und unsere Hoffnung auf Gott setzen: Das Gelingen unserer Projekte bleibt letztlich auch ein Geschenk.

Tipps für die PGR-Sitzung

Grundsätzliches klären + Vorbereitung  
Durchführung + zum Abschluss kommen  
Pünktlichkeit + Moderation + Verbindlichkeit  
Geselliges + Tagesordnung  
Entscheidungen + Kompetenzen  
Zuständigkeiten ...

Infoplakat zum Aushängen - siehe Downloads  
unter: [www.dibk.at/gemeindeberatung](http://www.dibk.at/gemeindeberatung)

## Impulse für die kommende Zeit

### Impuls 2

Den Blickwinkel verändern

Ein Sprichwort sagt: „Alles hat zwei Seiten.“  
Versetze dich vorübergehend in den anderen  
bzw. die andere und versuche, ein Problem aus  
seiner/ihrer Sicht zu verstehen.  
Dann kehre zurück zu deiner Sicht der Dinge.  
Was hat sich verändert?

Streiten gehört dazu

Es zeigt, dass wir unterschiedlich denken,  
handeln und fühlen ... und Gott liebt die Vielfalt  
seiner Geschöpfe.  
Besser ist es, einen Konflikt klar anzusprechen,  
als ihn über längere Zeit auf kleiner Flamme  
köcheln zu lassen, bis er so richtig heftig  
eskaliert.

**ARGE Gemeindeberatung und  
Organisationsentwicklung**

Unterstützung und Begleitung in  
Veränderungsprozessen und Konfliktsituationen

[www.dibk.at/gemeindeberatung](http://www.dibk.at/gemeindeberatung)

## Impulse für die kommende Zeit

### Impuls 3

It's TEAM time!

Das Christentum ist keine Einzelangelegenheit  
sondern ein Miteinander. Christsein hat immer  
schon mit Gemeinschaft zu tun.  
Wir brauchen uns gegenseitig, um uns wieder auf  
die gemeinsame Botschaft auszurichten.  
--> einander bestärken  
--> Kirche gemeinsam aufbauen  
--> miteinander den Himmel erreichen

Roland Buemberger  
Generalvikar

Zum Weiterdenken ...

Ein Team, das sich nicht trifft, ist kein Team.

Ein Team fällt nicht vom Himmel.

Mann/Frau muss dafür was tun.

Aus der Befreiungstheologie:

„Immer wieder von unten anfangen“.

Woran erkennt man gute Teamarbeit?

Freude, Kreativität, hohe Motivation.

Gegenseitiges Vertrauen spielt eine wichtige Rolle.

**Checkliste für Teamarbeit**  
und weitere Infos unter: [www.dibk.at/JSR](http://www.dibk.at/JSR)  
Siehe Dokumentation 2021

## Impulse für die kommende Zeit



Perspektiven entwickeln ...

Klausuren ermöglichen dem PGR, sich einzelnen Themen und Fragestellungen intensiv zu widmen, Ziele zu entwickeln und deren Umsetzung zu planen.

Sie stärken die Gemeinschaft und schaffen Vertrauen.

Kurzklausuren für Pfarrgemeinderäte  
Infos unter: [www.dibk.at/PGR](http://www.dibk.at/PGR)  
bei: Folder PGR Kurzklausur (PDF-Datei)



## Impulse für die kommende Zeit

### Betrachtung

Gemeinsam Verantwortung tragen  
in Kirche und Welt

Pfarrgemeinderät:innen und  
Pfarrkirchenrät:innen – MITTENDRIN

Im Leben stehen. Mit all unseren Hoffnungen  
und Sorgen, mit Freuden und Nöten  
Teil der Gesellschaft sein  
und Kirche vor Ort gestalten.

Kein exklusiver Club,  
nicht über den Dingen stehend,  
nicht weltfremd – einfach mittendrin.

Gesichter und Geschichten der Kirche vor Ort.  
Keine Superfrauen und Supermänner,  
aber auch keine Lakaien  
oder Hilfskräfte des Pfarrers.

Engagement aus dem Glauben heraus:  
gestalten, bewahren, (ver)wandeln,  
Verantwortung übernehmen.

Kirche gestalten und mittragen  
an ihr leiden, uns an ihr freuen.

In der Freizeit, zusätzlich zu Familie und Beruf  
unbezahlt – oft aber reich beschenkt.

Die Pfarre repräsentieren,  
da sein, sich zur Verfügung stellen,  
aktiv – einfach mittendrin.

Christian Nuener

## Impulse für die kommende Zeit



### PGR-Gebet

Barmherziger Gott,  
danke, dass Du da bist  
– mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz,  
damit wir uns mit dir verbinden, jeden Tag neu  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz,  
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz,  
damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz,  
damit wir konkret werden  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz,  
damit wir einen Blick für alle Menschen  
in unserer Pfarre bekommen  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz,  
damit wir die Not nicht übersehen  
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz,  
damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen  
– mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen.

Mit Dir gehen wir unerschrocken voran  
Schritt für Schritt  
– mittendrin in unserem Leben.

Amen

Irene Weinold / Diözese Innsbruck